



Transcantábrico Gran Lujo – Luxus-Zugreise durch Spaniens grünen Norden



Transcantábrico Gran Lujo – Die große Luxus-Zugreise durch Nordspanien

Eine faszinierende Reise entlang der grünen Küste Nordspaniens! Sanft und leise gleiten Sie im edlen Luxus-Reisezug "El Transcantábrico Gran Lujo" von San Sebastián nach Santiago de Compostela. Sie fahren durch kleine Städte, landestypische Dörfer und durch Gebiete, die vor Schönheit glänzen. So entdecken Sie die einzigartigen Natur- und Kulturschätze Nordspaniens auf eine andere Art und Weise. Eine Reise für Zug- und Nostalgieliebhaber! Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Ausflüge mit dem begleitenden Luxus-Reisebus und erholsame Übernachtungen in Ihrem komfortablen Schlafabteil.

Reisen ohne Kofferpacken – mit maximalem Komfort

Während tagsüber interessante Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm stehen, ruht der Zug nachts auf gesicherten Sondergleisen in den Bahnhöfen. So genießen Sie erholsamen Schlaf in Ihrer großzügigen Suite, ohne nächtliche Fahrbewegungen.

Sie wohnen in vollklimatisierten Suiten mit separatem Wohnbereich, privatem Bad mit Dusche/WC, Telefon und hochwertiger Ausstattung. Der Transcantábrico Gran Lujo ist bewusst auf Raum, Ruhe und Privatsphäre ausgelegt – ein rollendes Grandhotel, das Nostalgie und zeitgemäßen Luxus vereint.

Parallel zum Zug begleitet Sie ein komfortabler Reisebus, der alle Ausflüge und Besichtigungen ermöglicht. Eine professionelle, deutschsprachige Reiseleitung sorgt für reibungslose Abläufe und fundierte Einblicke in Geschichte, Kultur und Gegenwart Nordspaniens.

Kulinarik des grünen Nordens

Genießen Sie an Bord des El Transcantábrico und in ausgewählten Restaurants die legendäre Gourmet-Küche Nordspaniens kennen: stilvolle Gala-Dinner, erlesene Gourmet-Menüs und edle Weine bereiten Ihnen wahrste Gaumenfreuden. Die Küche ist ein zentraler Bestandteil dieser Luxus-Zugreise. Frühstück, Mittag- und Abendessen werden im eleganten Bordrestaurant oder in ausgewählten regionalen Restaurants eingenommen. Freuen Sie sich auf die renommierte Gastronomie Nordspaniens: fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte, asturische und baskische Spezialitäten, elegante Menüs und sorgfältig ausgewählte Weine.

San Sebastián – Bilbao – Santander – Santillana del Mar – Oviedo – Avilés – Gijón – Ribadeo – Santiago de Compostela v.v.

- 8-tägige Erlebnis-Zugreise mit internationalem Publikum und vielseitigem Ausflugsprogramm
- **San Sebastián** - einst königliche Sommerresidenz und Seebadan der spanischen Atlantikküste
- **Bilbao** - Besuch des Guggenheim-Museum vom Architekten Frank Gehry
- **Santander**, Seebad und Hauptstadt Kantabriens
- **Altamira-Höhle** (Replik; Original UNESCO-Weltkulturerbe)
- **Covadonga**, bedeutende Wallfahrtsstätte im Nationalpark Picos de Europa
- **Oviedo** - Hauptstadt Asturiens
- Landschaften der **Rías Altas in Galicien** mit Buchten und Stränden
- **Santiago de Compostela** - Ziel aller Jakobswegs
- **Reisen ohne Kofferpacken** durch das Grüne Nordspanien
- **vollklimatisierte Abteile** im Suitenstil mit privaten Bädern
- **kulinarische Gaumenfreuden** an Bord und in ausgewählten Restaurants
- **ruhiges Schlafen:** nachts steht der Zug auf bewachten Sondergleisen in den Bahnhöfen

[Kantabrien und Asturien auf einen Blick](#)

[Galicien auf einen Blick](#)

[Das Baskenland auf einen Blick](#)

Der Schmalspurzug El Transcantábrico Gran Lujo - Informationen zum Zug

Im **Transcantábrico Gran Lujo** reisen Sie in den Originalabteilen von 1923 - ein einzigartiges zughistorisches Erbe! Ausgestattet zu einem hochkomfortablen 5*-Hotel auf Rädern mit dem entsprechenden Service für allerhöchste Ansprüche. Tägliche Presse, eine Bibliothek, eine Auswahl an Videos stehen Ihnen zur Verfügung. Der Zug besteht aus **4 Salons** und **14 Gran Lujo Kabinen**. Von diesen 14 Kabinen sind 10 mit Ehebetten und vier mit Doppelbetten ausgestattet. Insgesamt finden im Transcantábrico Gran Lujo **30 Passagiere** Platz.

Die Gran Lujo Suiten

Die eleganten Suiten dienen Ihnen zur Erholung und Ihrer Privatsphäre an Bord. Sie wohnen in einer komfortablen Suite mit eigenem Salon und großem Panoramafenster, angrenzendem Schlafzimmer und eigenes Bad in exklusiver Ausstattung. Die Suite ist mit edlen Hölzern ausgekleidet und mit exklusiven Details dekoriert.

Einrichtung: Doppel- oder TWIN-Bett, Sofa im Wohnraum – das in ein weiteres Bett verwandelt werden kann – Einbauschränk, Safe, Schreibtisch, Flachbild-TV, Multimedia-Anlage mit kostenfreiem W-Lan, Minibar, Klimaanlage. Komfortables Badezimmer ausgestattet mit einer Massagedusche, einer Dampfsauna, Haartrockner und Bademantel.

TWIN-Bett (1,5m x 2m) oder 2 Einzelbetten (0,75m x 2m)
Sofa-Bett (0,85m x 1,80m)

Die Salonwagen

In den edlen Salons des El Transcantábrico Luxus-Reisezugs genießen Sie von renommierten Küchenchefs liebevoll zubereitete Mahlzeiten, feine Aperitifs und entspannte Abendunterhaltung. Einige der Waggons sind wertvolle Originale aus den 20er-Jahren - mit allem Komfort unserer Zeit.

Das reichhaltige Frühstück wird in den komfortablen Salons eingenommen. Die Bar ist ganztägig geöffnet. Es gibt einen Pub, in dem jeden Abend Feste und Livemusik stattfinden. Alkoholische Getränke sind nicht im Preis inkludiert.

Im Bar-Waggon werden Sie jederzeit bedient - genießen Sie hier Ihren Espresso, einen Sherry oder frisch prickelnden Cava. Als Abendprogramm wird hier erlesene Unterhaltung mit Live-Musik, Tanz-Möglichkeiten und kulturellen Vorführungen angeboten.

Alle Waggons und gemeinschaftlichen Bereich sind so miteinander gekoppelt, dass Sie sich uneingeschränkt an Bord bewegen können.

Das Leben im Zug

Ein professionelles Team steht rund um die Uhr zu Ihrer Verfügung: Neben dem Zugführer und dem Küchenpersonal die Kellner, die ZugbegleiterInnen, die Techniker, das Sicherheitspersonal, die Busfahrer und lokale Stadtführer, die Sie bei Ihren Ausflügen in den jeweiligen Städten sowie in den landestypischen Restaurants begleiten. Nachts steht der Reisezug auf ruhigen Gleisen, damit Sie in Ruhe schlafen können und den Zug jederzeit verlassen können. Der Al Andalus Reiszeug wird durch einen komfortablen Reisebus begleitet, der für die Ausflüge und Besichtigungen zur Verfügung steht.

Wir empfehlen Ihnen tagsüber und für die Ausflüge bequeme Kleidung, abends dürfen Sie sich gerne eleganter kleiden. Allerdings gibt es keinen festgelegten Dresscode.

Reiseverlauf Reisezug El Transcantábrico :

San Sebastián - Carranza - Bilbao - Santander - Cabezón de la Sal - Santillana del Mar - Llanes - Oviedo - Candás - Avilés - Gijón - Luarca - Ribadeo - Viveiro - Ferrol - Santiago de Compostela und v.v.

Zur Geschichte der spanischen Eisenbahn

Die Geschichte der spanischen Eisenbahn beginnt auf **Kuba**, Kolonie Spaniens bis 1898. Am 10. November **1837** wurde hier, 28 km von La Havanna entfernt, der erste Zug Spaniens eingesetzt. Den Hintergrund lieferte der Zuckerrohranbau, der dadurch einfacher und schneller in den Hafen nach Havanna und somit ins Mutterland exportiert werden konnte. Einer der für den Bau der Eisenbahnlinie verantwortliche Ingenieur war der Katalane Miquel Biada.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde auch auf dem spanischen Festland der Traum dieser Technik Wirklichkeit. Am 28. Oktober 1848 wurde die 30 km lange Bahnstrecke zwischen **Barcelona**, das sich immer mehr zu einer aufstrebenden Handelsstadt am Meer entwickelte, und **Mataró**, wo sich Teile der Textilindustrie niedergelassen hatten, eröffnet und damit die erste Bahnlinie auf der Iberischen Halbinsel ins Leben gerufen. Dadurch wurden zwei damals dringende Probleme des Landes gelöst: Das schlecht ausgebaute Straßensystem und die Bedrohung durch die Baneleros, jenen Straßenräubern, die in ganz Spanien und so auch in Katalonien aktiv waren. Der damalige Zug bestand aus 25 Wagen und bei seiner ersten, 58 Minuten dauernden Fahrt begleiteten 900 Reisende den Zug.

Im Gegensatz zu den meisten Ländern Europas, die die englische Spurweite von 1.435 mm einführten, wählte Spanien eine Spurweite von „6 kastilischen Fuß“, 1.674 mm, die später auf **1.688 mm** erweitert

wurden. Begründet wurde diese Breite durch die geografischen Besonderheiten Spaniens. Durch eine größere Spurweite, so der Gedanke, würden stärkere Lokomotiven einsetzbar sein, wie es die vielen Bergketten Spaniens verlangten. Dies allerdings zum Nachteil eines mit dem Rest Europas verbundenen Güter- und Personenverkehrs.

Die zweite Bahnlinie Spaniens wurde 1851 von Königin Isabel II zwischen **Madrid und Aranjuez** eröffnet und kurz darauf bis nach Albacete erweitert. Auch hier spielten wirtschaftliche Interessen eine wichtige Rolle. Die landwirtschaftlichen Güter um Madrid, besonders die Erdbeeren aus Aranjuez, sollten schnell und gefahrlos in die Hauptstadt gebracht werden. **1855** besaß Spanien bereits ein 400 km umfassendes Eisenbahnnetz, deren Bauherren vor allem ausländische private Investoren waren. Im selben Jahr trat das erste spanische Eisenbahngesetz in Kraft, das den Bau weiterer Bahnlinien regeln sollte. Bis 1865 wuchs das spanische Bahnnetz auf 4.756 km an und wurde damit hinter England, dem Mutterland der Bahn, und Frankreich zum drittgrößten Europas.

Die ersten Schmalspurbahnen wurden 1877 gebaut. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in Spanien bereits 10.000 km Breitspur- und 5.000 km Schmalspurbahnlinien.

Da im **spanischen Bürgerkrieg** (1936-1939) fast alle Bahnlinien und Züge zerstört wurden, verstaatlichte das Franco-Regime alle privaten 1.688 mm Breitspurgesellschaften und das heutige Netz der Spanischen Staatseisenbahn (Red Nacional de los Ferrocarriles Españoles – kurz RENFE genannt) wurde gegründet. Die bis dahin aufgrund der verschiedenen privaten Betreiber existierenden 30 unterschiedlichen Signalsysteme und Vorschriften wurden vereinheitlicht und große Teile des Streckennetzes elektrifiziert, neue Lokomotiven und Eisenbahnwagen eingesetzt. Die Streckengeschwindigkeit stieg auf 140 km/h an. 1975 wurde die letzte Dampflok stillgelegt, es handelte sich um eine Mikado 1-4-1, die heute im Eisenbahnmuseum in Madrid zu sehen ist.

Nach Francos Tod in den 1980er Jahren war oberstes Ziel, den regionalen Transport zu verbessern. Es entstanden die sogenannten Cercanías, die Nahverkehrszüge. **1992** ging zur Weltausstellung EXPO 92 in Sevilla der Hochgeschwindigkeitszug AVE (Alta Velocidad Española) ins Netz, der seitdem Madrid mit Sevilla auf der 1.435 mm Regelspurweite verbindet und die früher 574 km (heute 471 km) von 6 Stunden Fahrzeit auf 2 Stunden und 15 Minuten verkürzte. Schnellzüge mit dem TALGO-RD Spurenweiten-Wechselsystem ermöglichen eine nahtlose Verknüpfung mit der alten Breitspurweite.

Schwerpunkt der spanischen Bahnpolitik heute ist die Erweiterung des Hochgeschwindigkeitsnetzes, was allerdings zu Lasten der übrigen Bahnlinien ging und scharfe Kritik besonders bezüglich der Kosten-Nutzung-Rechnung auslöste. Anfang 2005 kam es zu einer Teilprivatisierung der spanischen Eisenbahn und die Ära der RENFE wurde beendet. Zwei neue Gesellschaften wurden gegründet: Adif und Renfe Operadora. Die Adif verwaltet das staatliche Schienennetz und die Bahnhöfe, während Renfe Operadora als Eisenbahnverkehrsunternehmen sich um den Personen- und Gütertransport kümmert und in Ballungszentren auch einige Nahverkehrsbahnhöfe verwaltet. Nichts desto trotz liegt Spanien mit seinem

Hochgeschwindigkeitsnetz von 2.665 km europaweit auf dem ersten Platz vor Frankreich und Deutschland und stellt hinter China das zweitlängste der Welt dar.

Tag 1 | Samstag | Willkommen in San Sebastián

Anreise nach San Sebastián in Eigenregie - eine der schönsten Städte Europas erwartet Sie!
Gerne sind wir Ihnen bei der Anreise-Planung behilflich und arrangieren für Sie Ihren Vorab-Aufenthalt in San Sebastián.

Während der geführten Stadtbesichtigung lernen Sie die elegante Schönheit der Stadt kennen, die von königlichen Familien wegen ihres wohlthuenden Klimas als Seebad geschätzt wurde. Nach dem ersten gemeinsamen Mittagessen fährt Sie der Transcantábrico-Luxusreisebus zum Bahnhof nach Bilbao, wo Sie bereits von der Mannschaft mit einem Brindis an Bord des Transcantábrico Gran Lujo erwartet werden. Ihr Gepäck befindet sich bereits in Ihrer Suite.

Während des Abendessens an Bord gleitet der Zug nach Carranza. Sie übernachten an Bord des El Transcantábrico Reisezuges in Carranza.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des Transcantábrico Gran Lujo in einer Suite mit privatem Bad. Der Zug steht nachts auf einem bewachten Sondergleis für ruhigen Schlaf.

Leistungen des Tages

Empfang in San Sebastián um 13.00 Uhr

Stadtbesichtigung und Mittagessen San Sebastian

Fahrt im Luxus-Reisebus nach Bilbao

Onboarding in den **Transcantábrico Gran Lujo**

Willkommensgetränk an Bord

Abendessen an Bord

Übernachtung im Zug in Carranza

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - San Sebastián

Entdecken Sie bei dieser privaten Führung in deutscher Sprache, die bekanntesten Orte und versteckten Ecken von San Sebastián. Erkunden Sie den traditionellen Markt und sehen Sie viele interessante Sehenswürdigkeiten im alten Stadtviertel.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Mit Einheimischen unterwegs - Altstadt-Besuch mit Pintxos-Hopping

Pintxos: kulinarische Miniatur-Kunstwerke mit komprimierter Geschmacks-Explosion... Ihr deutschsprachiger Guide holt Sie am Hotel ab, führt zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten und wählt die besten der über 120 Pintxos-Bars. Viel Insider-Wissen zur baskischen Gastronomie, Kultur, Tradition und Geschichte.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Helikopterflug über die Biskaya und Dinner im Epizentrum der spanischen Sterne-Gastronomie

Sundowner-Helikopterflug über die Bucht von San Sebastián und entlang der Biskaya-Küste bis zum angesagten 3* Michelin-Restaurant Akelarre (ca.40 Min. Flugdauer) Erleben Sie einen herrlichen Flug über die großartige Bucht von San Sebastián! Sie landen direkt in der beeindruckenden Location bei Akelarre, die gustatorische Symbiose aus regionalen Gerichten in High-end-Interpretation erwartet Sie bereits. Genießen Sie das herrliche Ambiente mit Blick über die Biskaya-Küste. Ein außergewöhnliches Erlebnis das all Ihre Erwartungen übertreffen wird!

Rückfahrt mit privatem Limousinen-Service zum Hotel. Max. 5 Gäste pro Helikopter.



Degustations-Menü im Sterne-Restaurant

Ein "must have" in der Stadt der weltweit größten Michelin-Sterne-Dichte: vielgängiges Degustationsmenu bei einem der vielen hochdekorierten Kochkünstler: z.B. in spektakulärer Panorama-Lage mit Blick über die Bucht von San Sebastian, den Atlantik und die Concha. Der schönste Sonnenuntergang in San Sebastian! Genießen Sie ein Degustations-Menü im Sterne-Restaurant mit Produkten von ausgesuchter Qualität, unverkennbarer Finesse auf dem Teller, einen auf den Punkt gebrachten Geschmack, ein konstant hohes Niveau bei der Zubereitung, angenehmer diskreter Service.



Bootsfahrt San Sebastián

Genießen Sie eine Bootsfahrt in der traumhaft schönen Bucht von San Sebastián. Betrachten Sie vom Meer aus die berühmte "Playa de la Concha" - zu deutsch "Muschel" deren Form dem herrlichen Strand den Namen gab, die berühmten Windkämme von Eduardo Chillida, das Casino. Flankiert wird die Bucht von den Küstenbergen Monte Igüeldo und Monte Urgull - genießen Sie das einzigartige Panorama, die Meeresbrise und die Weite des Ozeans! Sie können eine Privat-Tour nach Ihren Wünschen buchen oder an einer ca. 2 stündigen öffentlichen Rundfahrt teilnehmen. Besonders empfehlenswert bei Sonnenuntergang! Modernes Motorboot mit max. 9 Passagieren, täglich außer Montag. Die Routen: Buchten und Steilküste von San Sebastian, Sundowner-Tour in der Bucht, zu den Flysch bei Zumaia (nur montags)



Besuch beim Winzer im Baskenland

Privater Besuch in einer familiären Weinkellerei. Besuch der Bodega und anschließende Weinverkostung (3 Weine).



Baskische Tradition: das Jai-Alai - Besuch eines baskischen Pelotaspiels

Pelota (oder Pelota Vasca) ist ein traditionelles Ballspiel im Baskenland. Jai Alai bedeutet "Fröhliches Fest", da das Ballspiel hauptsächlich an Sonn- und Feiertag gegen Kirchwände gespielt wurde! Das moderne Jai Alai wurde durch baskische Auswanderer in die USA gebracht und dort heutzutage professionell gespielt wird. Es handelt sich um ein Ball-Rückschlagspiel, das in verschiedenen Varianten gespielt wird. Es gehört zu den beliebtesten Volks-Sportarten in Nordspanien. Zahlreiche Spielhallen und Plätze für Pelota und große Pelota-Wettbewerbe locken die Besucher in Scharen an. Während der Spiele werden üblicherweise Wetten mit teils hohen Beträgen direkt am Spielfeldrand oder an der Bar mit dem üblichen „Apero“ (Aperitif) abgeschlossen. Tauchen Sie ein in die Welt dieser baskischen Traditions-Sportart bei der Kraft und Schnelligkeit, Technik und Eleganz gefordert sind! Sie können bei einem Training oder bei einem Wettkampf-Spiel zuschauen.



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in San Sebastián

Gönnen Sie sich einen schönen Tag in San Sebastián - die königliche Stadt der Belle Epoque! Die „Perle des Golfs von Biskaya“ verdankt ihren Weltruf der wundervollen Lage an der muschelförmigen Bucht „La Concha“ zwischen den Bergen Monte Urgull im Osten und Monte Igueldo im Westen. Eine Auffahrt auf den Monte Igueldo bietet Ihnen ein herrliches Panorama über Stadt und Bucht. Die moderne Skulptur der Windkämme, „Peine del Viento“ und die Strandpromenade entlang der "Concha" gehören unbedingt zum Programm. Genießen Sie kulinarische Kreationen in den vielen Pintxos-Bars der stimmungsvollen Altstadt mit dem Marktviertel und dem Fischer-Hafen.



So wohnen Sie

Luxusreisezug El Transcantábrico Superior Suite Gran Lujo

Der Schmalspurzug El Transcantábrico Gran Lujo - Informationen

Im **Transcantábrico Gran Lujo** reisen Sie in den Originalabteilen von 1923 - ein einzigartiges zughistorisches Erbe! Ausgestattet zu einem hochkomfortablen 5*-Hotel auf Rädern mit dem entsprechenden Service für allerhöchste Ansprüche. Tägliche Presse, eine Bibliothek, eine Auswahl an Videos stehen Ihnen zur Verfügung. Der Zug besteht aus **4 Salons** und **14 Gran Lujo Kabinen**. Von diesen 14 Kabinen sind 10 mit Ehebetten und vier mit Doppelbetten ausgestattet. Insgesamt finden im Transcantábrico Gran Lujo **30 Passagiere** Platz.

Die Gran Lujo Suiten

Die 14 eleganten Suiten dienen Ihnen zur Erholung und Ihrer Privatsphäre an Bord. Sie wohnen in einer komfortablen Suite mit eigenem Salon und großem Panoramafenster, angrenzendem Schlafzimmer und eigenes Bad in exklusiver Ausstattung. Die Suite ist mit edlen Hölzern ausgekleidet und mit exklusiven Details dekoriert.

Einrichtung: Doppel- oder TWIN-Bett, Sofa im Wohnraum – das in ein weiteres Bett verwandelt werden kann – Einbauschränk, Safe, Schreibtisch, Flachbild-TV, Multimedia-Anlage mit kostenfreiem W-Lan, Minibar, Klimaanlage. Komfortables Badezimmer ausgestattet mit einer Massagedusche, einer Dampfsauna, Haartrockner und Bademantel.

TWIN-Bett (1,5m x 2m) oder 2 Einzelbetten (0,75m x 2m)

Sofa-Bett (0,85m x 1,80m)

Die Salonwagen

In den edlen Salons des El Transcantábrico Luxus-Reisezugs genießen Sie von renommierten Küchenchefs liebevoll zubereitete Mahlzeiten, feine Aperitifs und entspannte Abendunterhaltung. Einige der Waggons sind wertvolle Originale aus den 20er-Jahren - mit allem Komfort unserer Zeit.

Das reichhaltige Frühstück wird in den komfortablen Salons eingenommen. Die Bar ist ganztägig geöffnet. Es gibt einen Pub, in dem jeden Abend Feste und Livemusik stattfinden. Alkoholische Getränke sind nicht im Preis inkludiert.

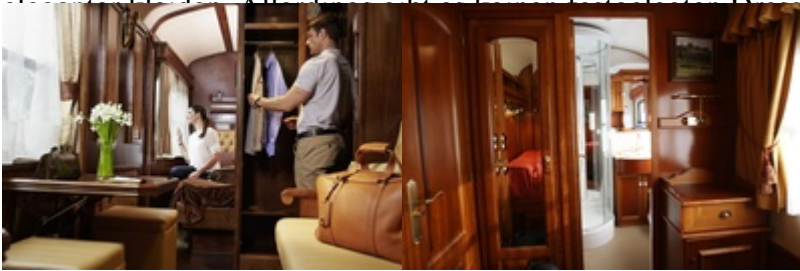
Im Bar-Waggon werden Sie jederzeit bedient - genießen Sie hier Ihren Espresso, einen Sherry oder frisch prickelnden Cava. Als Abendprogramm wird hier erlesene Unterhaltung mit Live-Musik, Tanz-Möglichkeiten und kulturellen Vorführungen angeboten.

Alle Waggon und gemeinschaftlichen Bereich sind so miteinander gekoppelt, dass Sie sich uneingeschränkt an Bord bewegen können.

Das Leben im Zug

Ein professionelles Team steht rund um die Uhr zu Ihrer Verfügung: Neben dem Zugführer und dem Küchenpersonal die Kellner, die ZugbegleiterInnen, die Techniker, das Sicherheitspersonal, die Busfahrer und lokale Stadtführer, die Sie bei Ihren Ausflügen in den jeweiligen Städten sowie in den landestypischen Restaurants begleiten. Nachts steht der Reisezug auf ruhigen Gleisen, damit Sie in Ruhe schlafen können und den Zug jederzeit verlassen können. Der Al Andalus Reisezug wird durch einen komfortablen Reisebus begleitet, der für die Ausflüge und Besichtigungen zur Verfügung steht.

Wir empfehlen Ihnen tagsüber und für die Ausflüge bequeme Kleidung, abends dürfen Sie sich gerne elegant kleiden. Alle Informationen finden Sie auch in der Broschüre „Al Andalus“.



Tag 2 | Sonntag | Carranza - Bilbao - Santander

Vom industriellen Erbe zur eleganten Küstenstadt

Nach einem gediegenen á la carte Frühstück im Bordrestaurant erreichen Sie Bilbao. Im Rahmen einer geführten Besichtigung erleben Sie die außergewöhnliche Architektur des **Guggenheim-Museum Bilbao** von Frank O. Gehry, das zum Wahrzeichen des modernen Bilbao geworden ist. [nbsp]

Im Anschluss kehren Sie zum Zug zurück.

Während des Mittagessens an Bord setzt der Zug seine Fahrt in Richtung Santander fort. Entlang der Strecke genießen Sie die charakteristische Landschaft des Grünen Spaniens: wilde Steilküsten wechseln sich mit saftig grünen Berglandschaften und weißen, sandigen Buchten ab. Die Orte und Städte entlang dieser Küste waren vor allem im 19. Jahrhundert bevorzugte Sommeraufenthalte des spanischen Königshauses.

Santander entwickelte sich in dieser Zeit zu einer eleganten Hafenstadt. Entlang der weit geschwungenen Bucht lässt sich die Stadt gut zu Fuß erkunden. Der **Palacio de la Magdalena**, einst für König Alfons XIII. errichtet, ist bis heute erhalten und kann besichtigt werden.

Nach der Ankunft in Santander nehmen Sie an einer geführten Besichtigung der Stadt teil und lernen ihre Architektur und Lage an der Bucht näher kennen. Anschließend steht Ihnen Zeit für eigene Erkundungen zur Verfügung. Abendessen und Übernachtung erfolgen an Bord Ihres Luxus-Reisezuges El Transcantábrico Gran Lujo in Santander.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo in Santander

Leistungen des Tages

Frühstück an Bord
Geführte Besichtigung von Bilbao
Besuch des Guggenheim-Museums
Mittagessen an Bord auf der Fahrt nach Santander
Geführte Besichtigung von Santander
Abendessen an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo

Tag 3 | Montag | Santander – Potes – Comillas – Cabezón de la Sal

Während des Frühstücks an Bord fährt der Zug bis nach Cabezón de la Sal. Von hier aus setzen Sie die Reise im begleitenden Reisebus fort und fahren in Richtung Potes. Die Strecke führt durch das eindrucksvolle **Desfiladero de la Hermida**, eine der markantesten Schluchten Nordspaniens.

In Potes besuchen Sie die charmante kantabrische Kleinstadt und gewinnen einen Eindruck vom Leben im bergigen Hinterland. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, im **Balneario de La Hermida** ein Thermalbad zu nutzen. Das Mittagessen nehmen Sie in einem lokalen Restaurant ein.

Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Comillas. Dort besichtigen Sie **El Capricho**, das farbenreiche Landhaus aus dem 19. Jahrhundert, entworfen von Antonio Gaudí. Das Gebäude zählt zu den frühen Werken des Architekten und stellt ein außergewöhnliches Beispiel der Moderne in Nordspanien dar.

Am Abend kehren Sie zum Zug zurück. Abendessen und Übernachtung erfolgen an Bord Ihres Luxus-Reisezuges El Transcantábrico Gran Lujo in Cabezón de la Sal.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo in Cabezón de la Sal

Leistungen des Tages

Frühstück an Bord
Besichtigung von Potes
Besuch des Balneario de La Hermida
Mittagessen in einem lokalen Restaurant
Besichtigung von El Capricho in Comillas
Abendessen an Bord
Übernachtung im Zug in Cabezón de la Sal

Tag 4 | Dienstag | Cabezón de la Sal - Altamira - Santillana del Mar - Llanes

Mittelalterliches Erbe und prähistorische Kunst

Weiter geht die Fahrt entlang der „Costa verde“, der grünen Küste, und bietet vielfältige Möglichkeiten: Sie tauchen ein in die Frühgeschichte der **Höhlen von Altamira**, die „sixtinische Kapelle der Prähistorie“ (zu besichtigen ist eine Replik).

Im schmucken **Santillana del Mar** mit seinen mittelalterlichen Palästen und blumengeschmückten Holzbalkonen genießen Sie das Mittagessen zwischen historischen Mauern. Nach einem kleinen Rundgang bringt Sie der Transcantábrico nach **Llanes** - ein weiteres historisches Juwel an der kantabrischen Küste. Bunte Fischerboote und Häuser drängen sich eng ans Wasser. Der „Paseo de San Pedro“ lädt zu einem Spaziergang am Rande der Klippen mit phantastischen Ausblicken auf Ort und Küste ein.

Abendessen und Übernachtung im El Transcantábrico Gran Lujo in Llanes.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo in Llanes

Leistungen des Tages

Besuch der Neocueva de Altamira

Mittagessen an Bord

Abendessen

Tag 5 | Mittwoch | Llanes - Nationalpark Picos de Europa - Oviedo

Nationalpark, Wallfahrtsort und asturisches Kulturerbe

Während des Frühstücks an Bord fährt der Zug nach Arriondas, wo Sie in den eleganten Transcantábrico-Reisebus für einen Ausflug in die beeindruckende Landschaft des Nationalparks „**Picos de Europa**“ mit spektakulären Bergen, Flüssen und Schluchten umsteigen. Für die Menschen in Asturien besonders wichtig: **Covadonga**, im westlichen Teil der „Picos de Europa“ gelegen. Weithin sichtbar die neo-romanische Kirche, das Kleinod ist etwas versteckt: in der „Santa Cueva“, der Höhle, wird die Marienfigur aufbewahrt. Sehenswert ist die Anlage der romanischen Kapelle unter einem Felsen. Das Mittagessen genießen Sie an Bord während der Fahrt im Zug nach Oviedo.

Ihre Reiseleitung führt Sie am Nachmittag zu präromanischen Juwelen südlich von **Oviedo**: Santa Maria del Naranco oder San Miguel de Lillo beeindrucken mit ihren hohen romanischen Bögen, dekorativen Friesen und detailreichen Szenen in den Reliefs. San Julian de Prados ist die größte unter den pre-romanischen Kirchen, in der auch noch einige der schönen Fresken erhalten sind. Von der UNESCO sind diese Kirchen als Weltkulturerbe anerkannt. Am Nachmittag haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen in der verkehrsberuhigten **Altstadt von Oviedo**: bewundern Sie die Rosettenfenster der Kathedrale, oder besichtigen Sie die „Camara Santa“, die heilige Truhe mit Engelskreuz und Siegeskreuz, Symbole des Fürstentums Asturien.

Abendessen und Übernachtung im Reisezug El Transcantábrico in Oviedo.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo in Oviedo

Leistungen des Tages

Frühstück an Bord

Besuch des Santuario de Covadonga

Mittagessen an Bord auf der Fahrt nach Oviedo

geführte Besichtigung von Oviedo

Abendessen

Tag 6 | Donnerstag | Oviedo – Gijón - Lueca

Der Tag beginnt mit der Fahrt nach **Gijón**, einer Stadt, die eng mit dem Kantabrischen Meer verbunden ist und zugleich über ein lebendiges kulturelles Leben verfügt. Im Rahmen der Besichtigung lernen Sie die maritime Prägung und die städtische Entwicklung Gijóns kennen.

Im Anschluss kehren Sie zum Zug zurück. Der **Transcantábrico Gran Lujo** fährt entlang der asturischen Küste weiter nach **Lueca**, auch bekannt als die „Weiße Villa der Costa Verde“. Nach der Ankunft nehmen

Sie an einer geführten Besichtigung dieses traditionsreichen Fischerortes teil, dessen Hafen und Altstadt bis heute vom Leben am Meer geprägt sind.

Abendessen und Übernachtung erfolgen an Bord Ihres Luxus-Reisezuges El Transcantábrico Gran Lujo in Luarca.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo in Luarca

Leistungen des Tages

geführte Besichtigung von Gijón

Geführte Besichtigung von Luarca

Mittagessen

Abendessen

[nbsp]

Tag 7 | Freitag | Luarca – Ribadeo - Viveiro

Atlantikküste Galiciens und Ankunft in Viveiro

Sie reisen zunächst nach **Ribadeo**, einer historischen galicischen Ortschaft an der Grenze zum Fürstentum Asturien. Von hier aus fahren Sie im Reisebus entlang der Küste der Provinz Lugo bis zur **Playa de las Catedrales**, einem der eindrucksvollsten Küstenabschnitte Galiciens, bekannt für seine vom Meer geformten Felsbögen. Anschließend kehren Sie nach Ribadeo zurück und unternehmen eine Panoramabesichtigung des Ortes. Das Mittagessen findet im Rahmen des Tagesprogramms statt. Am Nachmittag setzen Sie die Reise mit dem Zug fort und erreichen **Viveiro**. Nach der Ankunft nehmen Sie an einer geführten Stadtbesichtigung teil. Im Anschluss haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung für eigene Erkundungen. Abendessen und Übernachtung erfolgen an Bord des Hotelzuges in Viveiro.

So wohnen Sie

Übernachtung an Bord des El Transcantábrico Gran Lujo in Viveiro in Ihrer Suite mit privatem Bad.

Leistungen des Tages

Fahrt nach Ribadeo

Besuch der Playa de las Catedrales

Panoramabesichtigung von Ribadeo

Mittagessen

Geführte Besichtigung von Viveiro

Abendessen

Tag 8 | Samstag | Luarca - Viveiro - Santiago de Compostela

Während Sie ein letzte Mal Ihr Frühstück an Bord genießen rollt der Zug nach Ferrol. Hier verabschieden Sie sich von Ihrer Bord-Crew. Der Transcantábrico-Luxusreisebus fährt Sie nach Santiago de Compostela - das Ziel Ihrer Zugreise und auch das Ziel aller Jakobswege!

Sie ist nicht die größte, wohl aber die berühmteste und schönste Stadt Galiciens, die 1985 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie weist nicht nur den Charme einer altehrwürdigen Hauptstadt auf; auf angenehme Weise ergänzen sich hier sakrale Architektur und lebendiger Alltag. Als Erzbischofssitz und Wallfahrtsort, als Ziel des Jakobswegs sowie als Standort der Universität prägt **Santiago de Compostela** seit

Jahrhunderten das geistige und kulturelle Leben Galiciens.

Es gilt, unzählige Plätze zu entdecken – allen voran die **Plaza del Obradoiro** mit der prachtvollen **Kathedrale von Santiago de Compostela** und dem Universitätsplatz, aber auch die kleinen Gassen, in denen das Leben pulsiert, sowie zahlreiche Paläste und Kirchen. Darüber hinaus laden verschiedene Museen zu einem Besuch ein, darunter das Museum der Kathedrale, das **Museo do Pobo Galego** und das galicische Zentrum für zeitgenössische Kunst.

Der **Parador de los Reyes Católicos**, 1499 als königliches Krankenhaus für den anwachsenden Pilgerstrom gegründet, gilt heute als das älteste Hotel der Welt. Er vereint Geschichte, Kunst und Tradition, ist Traum vieler Pilger und zugleich ein zentrales Symbol der Stadt. Gemeinsam mit der Kathedrale bildet er auf der Plaza del Obradoiro einen geschlossenen städtebaulichen Rahmen, der das Erscheinungsbild einer der meistbesuchten Städte der Welt prägt.

Die geführte Stadtbesichtigung endet gegen 13.00 Uhr im Hotel Parador de los Reyes Católicos. Dort steht auch Ihr Gepäck für Sie bereit.

Leistungen des Tages

Frühstück an Bord

Zugfahrt bis Ferrol

Fahrt im Reisebus nach Santiago de Compostela

geführte Besichtigung der historischen Altstadt

Besuch der Kathedrale von Santiago de Compostela

Gerne sind wir Ihnen bei der Abreise-Planung behilflich.

Anschlussprogramme stellen wir gerne individuell nach Ihren Vorstellungen für Sie zusammen.

Zubuchbare Reisebausteine:

Mit Einheimischen unterwegs - privat geführter Stadtrundgang - Santiago de Compostela

Entdecken Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Santiago de Compostela während dieses privat geführten Rundgangs. Besuchen Sie die bekanntesten Viertel der Stadt, die Kathedrale, das Rathaus und das Hospital de los Reyes Católicos ("Hospital der katholischen Könige"). Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Jakobswegs und die Legende von Jakobus dem Älteren. Sehen Sie die vielen Wahrzeichen der Stadt inklusive der Muschel, dem Pfeil und dem *Azabache*. Sie alle sind wichtige Elemente, um die Geheimnisse von Santiago zu verstehen. Sehen Sie außerdem den Markt, die Universität und die Plaza de Cervantes.

Ihr Vorteil einer privaten Stadtbesichtigung: der Stadtführer geht ganz auf Ihre Wünsche und Interessen ein und gestaltet mit Ihnen Ihre Stadtbesichtigung hochinteressant, spannend und für Sie zeitsparend.



Führung durch die Klausurklöster und ihre stillen Gärten

Sie haben die Gelegenheit, die bemerkenswerten Klausurklöster von Santiago kennenzulernen: Orte des Gebets, des kargen Lebens und des Friedens, umgeben von einer mystischen Aura hinter hohen Mauern und

Fachwerk. Diese ungewöhnliche Besichtigung, die der geistigen Sammlung und dem Schweigen gewidmet ist, enthüllt die Geschichte und das Kulturgut der Klöster und liefert den Schlüssel zum Verständnis des Alltagslebens der hier lebenden Mönche.



Santiago de Compostela bei Nacht

Entdecken Sie mit Ihrem ortskundigen Guide die lebhafte Seite der nächtlichen Stadt, die Schönheit der illuminierten Fassaden, Plätze und Straßenzüge. Tauchen Sie ein in die Stille der Kreuzgänge des Hostal de los Reyes Católicos und genießen Sie die Atmosphäre der beleuchteten Stadt.



Nationalpark Cíes-Inseln

Bootsfahrt durch die Ría de Vigo zu den paradiesischen Cíes-Inseln. Unterwegs sehen Sie wie die Miesmuscheln von den Muschelbänken geerntet werden, an Bord genießen Sie die erntefrischen Miesmuscheln mit einem guten Albariño-Weißwein. Auf der Hauptinsel Möglichkeit zu Wanderungen.



Zubuchbare Verlängerungen:

Verlängerungstag in Santiago de Compostela

Gönnen Sie sich einen schönen Tag in Santiago de Compostela!

Sie nicht die größte, wohl aber die berühmteste und schönste Stadt Galiciens, die 1985 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Sie weist nicht nur den Charme einer altehrwürdigen Hauptstadt auf; hier ergänzen sich auf eine angenehme Art und Weise sakrale Architektur und lebendiger Alltag. Erzbischofsitz und Wallfahrtsort,

Ziel des Jakobswegs sowie Standort der Universität Santiago de Compostela bestimmen das Stadtbild. Hier gilt es unzählige Plätze zu entdecken, vor allem die Plaza del Obradoiro mit der wunderschönen Kathedrale und den Universitätsplatz, aber auch die kleinen Sträßchen, in denen das Leben pulsiert, zusätzlich zu den Palästen und Kirchen. Viele verschiedene Museen, wie das der Kathedrale, das Völkerkundemuseum (Museo do Pobo Galego) und das galicische Zentrum für zeitgenössische Kunst laden ebenfalls zu einem Besuch ein. Der Parador, 1499 als königliches Krankenhaus für den anwachsenden Pilgerstrom gegründet, gilt heute als das älteste Hotel der Welt. Er ist eine Mischung aus Geschichte, Kunst und Tradition, Traum der Pilger und Symbol von Santiago. Zusammen mit der Kathedrale bildet er auf dem Plaza de Obradoiro einen zauberhaften goldenen Winkel, der die Schönheit einer der meist besuchten Städte der Welt prägt.



Reiseleistungen Zugreise-Arrangement

- 8-tägige Zugreise - Schienen-Kreuzfahrt durch Nordspanien: von San Sebastián nach Santiago de Compostela, wahlweisen von Santiago de Copostela nach San Sebastián
- 7 x Übernachtung im Luxus-Reisezug El Transcantábrico Superior Suite
- à la carte Frühstücksbuffets an Bord des Zuges
- gastronomische Abend- und Mittagessen inkl. Wein und Tischgetränke in ausgesuchten Restaurants bzw. an Bord des Zuges
- Willkommens-Aperitif an Bord
- Tafelwasser in der Minibar der Suite
- Hausschuhe und div. Reiseutensilien wie Necessaire etc.
- exklusives Animationsprogramm mit Live-Musik an Bord
- mehrsprachige Reisebegleitung während der Zugreise und für die Ausflüge
- alle Ausflüge und Besichtigungen laut Programm (inkl. aller Eintrittsgelder)
- vollklimatisierter Luxusreisebus für die Ausflüge
- tägliche Presse

Sonstige Leistungen

- **ABANICO-Reiseinformationspaket** mit hochwertiger Reiseliteratur
- örtliche Steuern und Gebühren
- **Service:** unser eigenes Büro in Granada mit 24/7-Notfallservice garantiert Ihnen deutschsprachige Reiseassistenz und unbeschwertes Reisen

Diese Reise wird von uns für Renfe Viajeros S.A. vermittelt.

Wir empfehlen, vor und nach der Zugreise jeweils eine weitere Übernachtung einzuplanen.

Sehr gerne organisieren für Sie Ihre Anreise und Transfer-Services sowie zusätzliche Übernachtungen in San Sebastián und Santiago de Copostela in Übereinstimmung mit dem Zugfahrplan.

Nebenkosten I nicht inkludierte Leistungen

- An-/Abreise
? Gerne buchen wir für Sie Flüge zu tagesaktuellen Preisen
- Extra: Privat-Chauffeur für Hoteltransfers und Kofferservice arrangieren wir gerne für Sie - Preise auf Anfrage
- Anschlussprogramme und zusätzliche Übernachtungen arrangieren wir gerne für Sie - Preise auf Anfrage
- Reise-Versicherungspakete
- alle nicht erwähnten Mahlzeiten
- alle nicht erwähnten Eintrittsgelder
- persönliche Trinkgelder

Die Reise ist nicht für Personen mit stark eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Wissenswertes

Hier finden Sie allgemein gültige und wichtige Detailinformationen für Ihre Reise mit dem Luxus-Reisezug Transcantábrico Gran Lujo.

**Reisezeiten und Ausflugsprogramm bleiben unabhängig vom Reiseverlauf dabei identisch.
Gerne senden wir Ihnen einen detaillierten Reiseverlauf.**

Die Reise ist nicht für Personen mit stark eingeschränkter Mobilität geeignet - bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Zahlungs- und Stornokonditionen

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Reise gesonderte Zahlungs- und Stornokonditionen gelten:

Anzahlung (fällig direkt bei Buchung) 40% des Reisepreises

Restzahlung (fällig 21 Tage vor Antritt der Reise) 60% des Reisepreises

Der Schmalspurzug El Transcantábrico Gran Lujo - Informationen

Der Schmalspurzug El Transcantábrico Gran Lujo - Informationen

Im **Transcantábrico Gran Lujo** reisen Sie in den Originalabteilen von 1923 - ein einzigartiges zughistorisches Erbe! Ausgestattet zu einem hochkomfortablen 5*-Hotel auf Rädern mit dem entsprechenden Service für allerhöchste Ansprüche. Tägliche Presse, eine Bibliothek, eine Auswahl an Videos stehen Ihnen zur Verfügung. Der Zug besteht aus **4 Salons** und **14 Gran Lujo Kabinen**. Von diesen 14 Kabinen sind 10 mit Ehebetten und vier mit Doppelbetten ausgestattet. Insgesamt finden im Transcantábrico Gran Lujo **30 Passagiere** Platz.

Die Gran Lujo Suiten

Sie wohnen in einer komfortablen Suite mit Wohnraum, separatem Schlafzimmer und Bad in exklusiver Ausstattung. Einrichtung: Bett, Sofa im Wohnraum – das in ein weiteres Bett verwandelt werden kann – Einbauschränk, Safe, Schreibtisch, Fernseher, Video- und Musikanlage, Multimedia-Computer mit

Internetanschluss, Telefon, Minibar, Klimaanlage und WLAN. Komfortables Bad ausgestattet mit einer Massagedusche, einer Dampf-Sauna, Fön und Bademantel.

Details

Ehebett (1,5m x 2m) oder Doppelbett (0,75m x 2m)

Sofa-Bett (0,85m x 1,80m)

Größe der Suite inkl. Bad ca. 10m²

Die Salonwagen

Das reichhaltige Frühstück wird in den komfortablen Salons eingenommen. Die Bar ist ganztägig geöffnet. Es gibt einen Pub, in dem jeden Abend Feste und Livemusik stattfinden. Alkoholische Getränke sind nicht im Preis inkludiert.

Das Leben an Bord

Ein professionelles Team steht rund um die Uhr zu Ihrer Verfügung: Lokführer, Küchenpersonal, Kellner, ZugbegleiterInnen, Busfahrer etc. Nachts hält der Zug, damit Sie in Ruhe schlafen können und den Zug jederzeit verlassen können. Der Zug wird durch einen komfortablen Reisebus begleitet, der für die Ausflüge und Besichtigungen zur Verfügung steht.

Zur Geschichte der spanischen Eisenbahn

Die Geschichte der spanischen Eisenbahn beginnt auf **Kuba**, Kolonie Spaniens bis 1898. Am 10. November **1837** wurde hier, 28 km von La Havanna entfernt, der erste Zug Spaniens eingesetzt. Den Hintergrund lieferte der Zuckerrohranbau, der dadurch einfacher und schneller in den Hafen nach Havanna und somit ins Mutterland exportiert werden konnte. Einer der für den Bau der Eisenbahnlinie verantwortliche Ingenieur war der Katalane Miquel Biada.

Mitte des 19. Jahrhunderts wurde auch auf dem spanischen Festland der Traum dieser Technik Wirklichkeit. Am 28. Oktober 1848 wurde die 30 km lange Bahnstrecke zwischen **Barcelona**, das sich immer mehr zu einer aufstrebenden Handelsstadt am Meer entwickelte, und **Mataró**, wo sich Teile der Textilindustrie niedergelassen hatten, eröffnet und damit die erste Bahnlinie auf der Iberischen Halbinsel ins Leben gerufen. Dadurch wurden zwei damals dringende Probleme des Landes gelöst: Das schlecht ausgebaute Straßensystem und die Bedrohung durch die Bandeleros, jenen Straßenräubern, die in ganz Spanien und so auch in Katalonien aktiv waren. Der damalige Zug bestand aus 25 Wagen und bei seiner ersten, 58 Minuten dauernden Fahrt begleiteten 900 Reisende den Zug.

Im Gegensatz zu den meisten Ländern Europas, die die englische Spurweite von 1.435 mm einführten, wählte Spanien eine Spurweite von „6 kastilischen Fuß“, 1.674 mm, die später auf **1.688 mm** erweitert wurden. Begründet wurde diese Breite durch die geografischen Besonderheiten Spaniens. Durch eine größere Spurweite, so der Gedanke, würden stärkere Lokomotiven einsetzbar sein, wie es die vielen Bergketten Spaniens verlangten. Dies allerdings zum Nachteil eines mit dem Rest Europas verbundenen Güter- und Personenverkehrs.

Die zweite Bahnlinie Spaniens wurde 1851 von Königin Isabel II zwischen **Madrid und Aranjuez** eröffnet und kurz darauf bis nach Albacete erweitert. Auch hier spielten wirtschaftliche Interessen eine wichtige Rolle. Die landwirtschaftlichen Güter um Madrid, besonders die Erdbeeren aus Aranjuez, sollten schnell und gefahrlos in die Hauptstadt gebracht werden. **1855** besaß Spanien bereits ein 400 km umfassendes Eisenbahnnetz, deren Bauherren vor allem ausländische private Investoren waren. Im selben Jahr trat das erste spanische Eisenbahngesetz in Kraft, das den Bau weiterer Bahnlinien regeln sollte. Bis 1865 wuchs das spanische Bahnnetz auf 4.756 km an und wurde damit hinter England, dem Mutterland der Bahn, und Frankreich zum drittgrößten Europas.

Die ersten Schmalspurbahnen wurden 1877 gebaut. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in Spanien bereits 10.000 km Breitspur- und 5.000 km Schmalspurbahnlinien.

Da im **spanischen Bürgerkrieg** (1936-1939) fast alle Bahnlinien und Züge zerstört wurden, verstaatlichte das Franco-Regime alle privaten 1.688 mm Breitspurgesellschaften und das heutige Netz der Spanischen Staatseisenbahn (Red Nacional de los Ferrocarriles Españoles – kurz RENFE genannt) wurde gegründet. Die bis dahin aufgrund der verschiedenen privaten Betreiber existierenden 30 unterschiedlichen Signalsysteme

und Vorschriften wurden vereinheitlicht und große Teile des Streckennetzes elektrifiziert, neue Lokomotiven und Eisenbahnwagen eingesetzt. Die Streckengeschwindigkeit stieg auf 140 km/h an. 1975 wurde die letzte Dampflok stillgelegt, es handelte sich um eine Mikado 1-4-1, die heute im Eisenbahnmuseum in Madrid zu sehen ist.

Nach Francos Tod in den 1980er Jahren war oberstes Ziel, den regionalen Transport zu verbessern. Es entstanden die sogenannten Cercanías, die Nahverkehrszüge. **1992** ging zur Weltausstellung EXPO 92 in Sevilla der Hochgeschwindigkeitszug AVE (Alta Velocidad Española) ins Netz, der seitdem Madrid mit Sevilla auf der 1.435 mm Regelspurweite verbindet und die früher 574 km (heute 471 km) von 6 Stunden Fahrzeit auf 2 Stunden und 15 Minuten verkürzte. Schnellzüge mit dem TALGO-RD Spurenweiten-Wechselsystem ermöglichen eine nahtlose Verknüpfung mit der alten Breitspurweite.

Schwerpunkt der spanischen Bahnpolitik heute ist die Erweiterung des Hochgeschwindigkeitsnetzes, was allerdings zu Lasten der übrigen Bahnlinien ging und scharfe Kritik besonders bezüglich der Kosten-Nutzung-Rechnung auslöste. Anfang 2005 kam es zu einer Teilprivatisierung der spanischen Eisenbahn und die Ära der RENFE wurde beendet. Zwei neue Gesellschaften wurden gegründet: Adif und Renfe Operadora. Die Adif verwaltet das staatliche Schienennetz und die Bahnhöfe, während Renfe Operadora als Eisenbahnverkehrsunternehmen sich um den Personen- und Gütertransport kümmert und in Ballungszentren auch einige Nahverkehrsbahnhöfe verwaltet. Nichts desto trotz liegt Spanien mit seinem **Hochgeschwindigkeitsnetz von 2.665 km** europaweit auf dem ersten Platz vor Frankreich und Deutschland und stellt hinter China das zweitlängste der Welt dar.

Anreise

Die Anreise ist bei dieser Reise nicht inkludiert und erfolgt in Eigenregie. Unsere Leistungen beginnen und enden ab dem Ort, der aus dem Leistungsabschnitt unserer Reisebeschreibungen hervorgeht (z.B. Flughafen im Reiseland).

Gerne buchen wir Ihre Flüge mit renommierten Fluggesellschaften zum aktuellen Tagespreis, rail[&]fly Tarife sind auf Anfrage möglich.

Reisen Sie mit dem eigenen Auto an, sprechen Sie uns für weitere Informationen gerne an.

Versicherung

In unseren Reisepreisen sind keine Reiseversicherungsangebote enthalten.

Da mehrere Faktoren, die Sie nicht beeinflussen können, dazu führen können, dass Sie die Reise nicht antreten können, empfehlen wir allen Reisenden den Abschluss einer Reiserücktritts-, Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung (bei Wanderreisen zusätzlich eine Bergungskostenversicherung). Bei der Reiserücktrittsversicherung sollte darauf geachtet werden, dass auch nicht-medizinische Schadensfälle für Sie und Ihre Familie abgedeckt sind. Auslandskrankenschein oder Krankenversichertenkarte sollten mit ins Reisegepäck.

Wir empfehlen unseren Reisenden eine Reiseversicherung der Allianz Global Assistance. Tarife, Konditionen und Direktbuchungsmöglichkeit finden Sie [hier](#) (Hartmann und Seiz oHG)

Unser eigenes Agentur-Büro in Granada

Unsere eigene Incoming-Agentur in Granada mit über 30jähriger Erfahrung ist mit unseren Leistungsträgern in Spanien und Portugal bestens verlinkt. Von hier aus wird Ihre Reise logistisch vorbereitet und organisiert. Wir setzen mit unseren langjährigen Mitarbeitern vor Ort auf auserwählte, persönliche Kontakte, um unseren Gästen authentische und sozialverträgliche Reiseerlebnisse bieten zu können. Unsere perfekt deutschsprachigen Kollegen in Granada stehen Ihnen als Reiseassistent mit einem **24-Stunden-Notfall-Telefon** stets zur Verfügung.

ABANICO - deutscher Spezial-Reiseveranstalter

Bei ABANICO Individuell Reisen treffen Sie auf Spezialisten - wir kennen jede Route, jeden Winkel unserer Reiseangebote. Mit über 30-jähriger Agentur-Erfahrung in Spanien drehen wir aus Begeisterung für das Land noch immer jeden Stein auch in den entlegensten Winkeln um. Unser Experten-Wissen kommt den hohen Erwartungen unserer Gäste zu Gute.

„Entschleunigtes Reisen“ bzw. „slow travel“ ist ein wesentliches Element unserer Reisen. Mit unserem System der individuell auswählbaren Reisebausteine können unsere Gäste ihren eigenen Reise-Rhythmus finden. Unsere Reisen werden nahezu ausschließlich ohne Anreise angeboten.

Auszeichnungen: Spain Tourism Award

Das Spanische Ministerium für Tourismus und das Spanische Fremdenverkehrsamt zeichneten uns aus als den besten Reiseveranstalter für Individualreisen nach Spanien und die damit verbundene Förderung von spanischen Regionen abseits der großen Touristenströme.

Buchtipp

[Jetzt bestellen](#)

Termine

- 21.03.2026 - 28.03.2026
- 04.04.2026 - 11.04.2026
- 18.04.2026 - 25.04.2026
- 16.05.2026 - 23.05.2026
- 30.05.2026 - 06.06.2026
- 13.06.2026 - 20.06.2026
- 27.06.2026 - 04.07.2026
- 11.07.2026 - 18.07.2026
- 25.07.2026 - 01.08.2026
- 08.08.2026 - 15.08.2026
- 22.08.2026 - 29.08.2026

- 05.09.2026 - 12.09.2026
- 19.09.2026 - 26.09.2026
- 03.10.2026 - 10.10.2026
- 17.10.2026 - 24.10.2026

- [nbsp]

Strecke Santiago de Compostela - San Sebastián

31.10.2026 - 07.11.2026

- 28.03.2026 - 04.04.2026
- 11.04.2026 - 18.04.2026
- 25.04.2026 - 02.05.2026
- 09.05.2026 - 16.05.2026
- 23.05.2026 - 30.05.2026
- 06.06.2026 - 13.06.2026
- 20.06.2026 - 27.06.2026
- 04.07.2026 - 11.07.2026
- 18.07.2026 - 25.07.2026
- 12.09.2026 - 19.09.2026
- 10.10.2026 - 17.10.2026
- 24.10.2026 - 31.10.2026
- 01.08.2026 - 08.08.2026

- 15.08.2026 - 22.08.2026
- 29.08.2026 - 06.09.2026
- 29.08.2026 - 05.09.2026
- 12.09.2026 - 19.09.2026
- 26.09.2026 - 03.10.2026
- 10.10.2026 - 17.10.2026
- 24.10.2026 - 31.10.2026

Preise

8-tägige Luxus-Zugreise

Kabine	Offizieller Reisepreis	[nbsp]
Deluxe Suite		[nbsp]
Doppelbelegung	9.900 €	[nbsp]
Deluxe Suite		[nbsp]
Einzelbelegung	17.100 €	[nbsp]

[nbsp]

[nbsp]

[nbsp]

[nbsp]

Ihr Kontakt zu uns

Moritz Martinez-Baur
Reiseberater

Telefonische Beratung
[Tel: +49 711 83 33 40](tel:+49711833340)

info@abanico-reisen.de

Montags bis Freitags
10.00 bis 17.00 Uhr